

+++ Dachstuhlbrand +++

Geschrieben von: sk

Freitag, den 15. August 2014 um 12:08 Uhr



In den heutigen frühen Morgenstunden (etwa 3:30 Uhr), alarmierte das ELZ den Löschzug der Feuerwache Süd, die Freiwillige Feuerwehr Ammendorf sowie den A-Dienst zu einem Dachstuhlbrand in die Merseburger Straße, gegenüber dem Krankenhaus "Bergmannstrost". Der Feuerschein war bereits aus Halle-Neustadt erkennbar. Wenige Minuten später erreichten die Kräfte der Südwache den Einsatzort. Allerdings brannte, zusätzlich zum Dachstuhl, auch das Erdgeschoss eines leer stehenden Wohnhauses in voller Ausdehnung. Sofort wurde die Drehleiter für einen Außenangriff im Dachbereich vorbereitet. Der Wassertrupp hatte alle Hände voll zu tun, um eine stabile Wasserversorgung über mehrere Standrohre sicher zu stellen. Bis dahin versuchte der Angriffstrupp den Brand im Erdgeschoss, von außen durch die Fenster, einzudämmen. Die Bewohner eines benachbarten, bewohnten Hauses wurden vorsorglich evakuiert. Dazu stellte die HAVAG einen Bus zur Verfügung. Mehrere Personen wurden dem Rettungsdienst vorgestellt. Für einen dritten Brandabschnitt forderte der Einsatzleiter ein weiteres Hilfeleistungslöschfahrzeug der Hauptwache nach. Als dann ausreichend Wasser zur Verfügung stand, wurde zeitgleich ein Außenangriff im Dachbereich über die Drehleiter und ein Innenangriff im Erdgeschoss entwickelt. Schnell zeigte sich im unteren Bereich der Löscherfolg, am Dach jedoch ließen sich die Flammen nur schwer bezwingen. Deshalb wurde an der Giebelseite eine zweite Drehleiter in Stellung gebracht. Diese erreichte auch den Dachbereich zum Hof hin. Jetzt wurden auch hier die Flammen weniger. Schnell war klar, ein wirklich effektiver Löscherfolg kann nur über einen Innenangriff im Dachbereich erreicht werden. Deshalb wurde die C-Leitung aus dem (mittlerweile abgelöschten) Erdgeschoss bis zum Dach hin, über die Treppe, verlängert. Zwei Trupps verbrauchten hier nacheinander ihre Atemluft, bis zur Restablöschung über gegangen werden konnte. Diese Restablöschung erledigten die Kollegen der neuen Dienstschrift von 06:30 Uhr an bis 09:40 Uhr. Während der gesamten Löscharbeiten musste die Merseburger Straße stadtauswärts zwischen Huttenstraße und Barbarastraße bzw. Damaschkestraße für den Straßenverkehr gesperrt werden (die Straßenbahn war hiervon nicht betroffen). Gegen 11:00 Uhr führten die Kollegen eine Nachkontrolle durch, bei der keine Glutnester festgestellt werden konnten.